

**Niederschrift**  
**über die 33. Sitzung des VIII. Beirates für Menschen mit Behinderung**  
**am Freitag, 24.08.2012, 15.00 Uhr,**  
**in den Räumlichkeiten der Stiftung Drachensee (cafehofKiel),**  
**Hamburger Chaussee 334, 24113 Kiel**

**Beginn:** 15.10 Uhr

**Ende:** 19:10 Uhr

Öffentlicher Teil

**TOP 1**

**Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Kiel begrüßt alle Anwesenden.

Für ein an der Sitzung nicht teilnehmendes Mitglied aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel wird Frau Hoffmann im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt.

**TOP 2**

**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung genehmigt: Eingefügt wird TOP 6 neu) Jahresbericht des Beirates in der Ratsversammlung.

*Beschluss: Einstimmig beschlossen.*

**TOP 3**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2012**

Die Niederschrift wird genehmigt.

*Beschluss: Einstimmig beschlossen.*

**TOP 4**

**Wahl der/des neuen Vorsitzenden für den Beirat für Menschen mit Behinderung**

Wie bereits in der Sitzung am 25. Mai bekannt gegeben, wird Frau Kiel aus zeitlichen Gründen ihr Amt als Vorsitzende des Beirates niederlegen. Frau Bianca Körtge wird als Nachfolgerin vorgeschlagen, sie fasst ihren Werdegang im Beirat kurz zusammen und informiert die Mitglieder des Beirates über ihren beruflichen und privaten Hintergrund.

Frau Kiel fragt nach weiteren Meldungen/Vorschlägen für die Wahl zur/zum Vorsitzenden des Beirates. Es erfolgen keine weiteren Meldungen.

Die Wahlzettel für die geheime Wahl werden an die anwesenden 15 stimmberechtigten Mitglieder verteilt.

**Ergebnis des ersten Wahlganges: Von den 15 abgegebenen Wahlzetteln sind 14 gültig. Es entfallen 14 Stimmen auf Frau Körtge.**

**Damit ist Frau Körtge als neue Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderung gewählt.**

Frau Körtge nimmt die Wahl an und übernimmt von Frau Kiel die weitere Leitung der Sitzung.

Herr Stadtrat Möller, Dezernat IV, und Herr Bornhalm, Leiter des Amtes für Familie und Soziales, gratulieren Frau Körtge zur Wahl. Anschließend verabschiedeten sie sich von Frau Kiel und bedanken sich im Namen der Verwaltung für die als positiv und konstruktiv empfundene Zusammenarbeit seit Frau Kiel im Jahr 2004 zur Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung gewählt wurde. Durch ihren unermüdlichen Einsatz hat sie erreicht, dass die Verwaltung inzwischen sensibler auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung reagiert.

Im Namen des Beirates bedanken sich Frau Hinrichs, Frau Körtge und Herr Raupach bei Frau Kiel für die gemeinsame Zeit, ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Herr Wehner bedankt sich als Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit für die konstruktive Zusammenarbeit, er berichtet vom schwierigen Beginn und betont, dass Frau Kiel neue Strukturen geschaffen hat, so dass der Beirat zu einer festen Größe in der politischen Landschaft Kiels geworden ist.

*Zur Kenntnis genommen.*

## **TOP 5**

### **Arbeitsgruppen des Beirates**

#### **a) Grundsätzliche Informationen zur Organisation und zu den Inhalten der Arbeitsgruppen**

#### **b) Berichte und gegebenenfalls Beschlüsse hierzu**

##### ➤ **Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen**

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

##### ➤ **Barrierefreiheit im ÖPNV**

Die Arbeitsgruppe hat am 16.08. getagt. Herr Bornhöft berichtet, dass zwei Themen behandelt wurden: Sachlage zum Transport von Rollstühlen im ÖPNV und Sachstand zu den Landgangbrettern, bisher konnte die Materialfrage noch nicht geklärt werden.

Von mehreren Beiratsmitgliedern werden Probleme im ÖPNV benannt; es wird gebeten, diese schriftlich per E Mail an Herrn Bornhöft zu richten.

##### ➤ **Barrierefreiheit in den Köpfen**

Die AG Barrierefreiheit in den Köpfen hat nicht getagt.

##### ➤ **Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit**

Die AG hat nicht getagt. Die Satzung des Beirates wurde vom Rechtsamt noch einmal überarbeitet, die vorgeschlagenen Änderungen sollen vorerst in der nächsten Sitzung der AG besprochen werden. Für die geplante „Aufklärungsaktion“ (wildparkende Fahrräder) hätte Herr Goebel geeignete Bilder anzubieten.

##### ➤ **Barrierefreiheit in Gebäuden**

Die AG hat vor der Sommerpause getagt. Themen waren:

Barrierefreie Toilette an der Seebär, Ausstattung der barrierefreien Toilette im Warleberger Hof, geforderte Nachbesserungen für die barrierefreie Toilette in der Räucherei.

Zusatztermin der Arbeitsgruppe am 10.10.2012

##### ➤ **Umsetzung des Leitbildes und Teilhabeplans der Landeshauptstadt Kiel**

Die AG hat am 22. August 2012 getagt. Es wurden zwei Themen besprochen:

Die geplante Kulturwoche für Menschen mit und ohne Behinderung wird voraussichtlich im September 2013 stattfinden, die Durchführung und Organisation soll möglichst der Verein EUCREA übernehmen. Weitere Details und Informationen werden im Beirat bekannt gegeben.

Für die Aufbereitung der „Grünen Wege“ werden Daten zu 19 Wegen mit ca. 60 km Länge durch Grün- und Parkanlagen in den verschiedenen Stadtteilen von Kiel in Bezug auf ihre Barrierefreiheit gesammelt und ausgewertet. Für Menschen mit Sehbehinderung und für blinde Menschen werden Gefahrenstellen gekennzeichnet, ein barrierefreier Internetauftritt ist vorgesehen.

Die Mitglieder der AG beantragen, die für das Jahr 2012 eingeplanten Gelder zur Überarbeitung des Rolliführers (die in diesem Jahr nicht verwendet werden können), dem bekannten Projekt „Grüne Wege“ zukommen zu lassen.

*Beschluss: Einstimmig beschlossen*

Frau Wagner wird zur nächsten Sitzung der AG eingeladen, um Tipps für die Gestaltung der „Grünen Wege“ für Menschen mit Sehbehinderung zu geben.

*Zur Kenntnis genommen.*

### **TOP 6 neu** **Jahresbericht des Beirates vor der Ratsversammlung**

Frau Kiel und Frau Körtge haben darüber gesprochen, wer in diesem Jahr den Jahresbericht über die Arbeit des Beirates vor der Ratsversammlung halten soll. Beide stimmen überein, dass Frau Kiel hierzu

vom Beirat beauftragt werden soll, da es sich um einen rückwirkenden Bericht handelt. Frau Körtge wird sich dabei als neue Vorsitzende vorstellen.

*Beschluss: Einstimmig beschlossen.*

### **TOP 7 (alt 6)** **Mitteilungen der Verwaltung**

Aufgrund des von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit in den Köpfen“ geäußerten Wunsches wurden Visitenkarten mit den Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartnern in der Leitstelle für Menschen mit Behinderung zur Ansicht gedruckt. Auf Wunsch und bei Bedarf werden diese für die Mitglieder zur Verfügung gestellt.

Eine Liste mit den Sitzungsterminen 2013 wird verteilt, die Abstimmung erfolgt in der Sitzung am 28.09.12. Frau Schöler gibt Daten zum Raum 604 im Neuen Rathaus bekannt, über eine eventuelle Verlegung der Sitzungen in andere Räume wird ebenfalls am 28.09.12 abgestimmt.

Herr Bornhalm berichtet, dass in der Sitzung des ASWG am 30.08.12 über die Beschlussvorlage zur Einführung des Gutscheinsystems im Fahrdienst der Landeshauptstadt Kiel abgestimmt wird.

### **TOP 8 (alt 7)** **Offene Punkte aus der vorherigen Sitzung; Berichte aus den Ausschüssen**

Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit: Herr Wehner berichtet, dass die beantragten Gelder für das Projekt „Bühnenwelten“ vom ASWG für die Jahre 2012 und 2013 aus dem Titel „Umsetzung des Leitbildes und der Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung“ frei gegeben wurden. Auf die gemeinsame Sitzung mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung folgen nun gemeinsame Sitzungen mit dem Beirat für Seniorinnen und Senioren am 31. Januar 2013 und dem Forum für Migrantinnen und Migranten (Termin noch nicht bekannt).

#### **Zum Stand „Offene Punkte“ aus der Sitzung am 20.04.2012**

1. Erneute Einladung der Gleichstellungsbeauftragten
2. Zugesparkter Übergang im Bereich Brunswiker / Koldingstr.
3. Sitzung: Letzte offene Fragen werden durch Mitglieder der AG „Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit“ geklärt
4. Foyer Gewerkschaftshaus, Besichtigung durch Frau Haß ist erfolgt, weiterer Klärungsbedarf
5. Begehung der Fröbelschule (Herstellung Barrierefreiheit möglich?)
6. Umgang und Unterbringung von geistig und psychisch kranken Menschen (Heiligenhafen/

Fixierung) Sozialpsychiatrischer Dienst

Offene Punkte aus der Sitzung am 25.05.2012

1. „Aufklärungsaktion“ gemeinsam mit Vertreterinnen / Vertretern des Ordnungsamtes und der Polizei zum Thema Fahrradwildwuchs
2. Internetauftritt des Kieler Woche Büros hinsichtlich der Barrierefreiheit überprüfen
3. Bauvorhaben Walkerdamm/ Bäcker gang
4. Barrierefreies WC bei Veranstaltungen am Bootshafen

**TOP 9 (alt 8)**

**Verschiedenes**

- a) Frau Körtge berichtet, dass die Veranstaltung in Kiel zur Eröffnung der Paralympischen Spiele in das Ratsherrenzimmer im Rathaus Kiel verlegt wurde. Hierzu erläutert Herr Stadtrat Möller die Hintergründe. Die Veranstaltung erhält durch ein Grußwort der Stadtpräsidentin einen feierlichen Rahmen. Die Anwesenheit von Mitgliedern des Beirates würde den Gedanken der Paralympics unterstützen.
- b) Herr Dr. Hannig fragt, ob die Umsetzung des International Classification of Functioning (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) auch in Kiel geplant sei. Frau Witte, Abteilungsleiterin Eingliederungshilfen, berichtet, dass eine vollständige Umsetzung nicht erfolgen wird.
- c) Herr Hinrichsen berichtet, dass im IC Hamburg-Augsburg an den Außenseiten der Lehnen die Platznummern in Blindenschrift angebracht und auf den Sitzen kontrastreiche Sitznummern appliziert sind.
- d) Frau Wagner berichtet von der Filmvorführung „Im Garten der Klänge“ am 25. August in der Pumpe.
- e) Frau Haß berichtet, dass es auf der Behelfsbrücke über der Hörn zu einigen „Beinahzusammenstößen“ von Rollifahrerinnen/Rollifahrern mit Fahrradfahrerinnen / Fahrradfahrern gekommen ist. Diese halten sich nicht immer an das „Absteigegebot“ und können die Rollifahrerinnen/Rollifahrer aufgrund ihrer Position im Sitzen oft nicht rechtzeitig erkennen. Die Mitglieder des Beirates wünschen sich eine verstärkte Kontrolle auf der Behelfsbrücke. Die Verwaltung wird gebeten die entsprechende Stelle über diese Gefahrenquelle zu unterrichten.
- f) Herr Macquarrie berichtet vom Bau einer Rampe zur Seebadeanstalt in Holtenau.
- g) Herr Goebel berichtet, dass zum ersten Mal von einer Krankenkasse in Schleswig-Holstein Hilfsmittel für ein Kind abgelehnt wurden, mit der Begründung, diese würden zur Freiheitsberaubung führen. Im Hamburger Prozess gegen einen Fahrer mit einer epileptischen Erkrankung wurde nach Meinung von Herrn Goebel die Erkrankung adäquat beurteilt: Die Gefährdung durch seine Erkrankung war dem Beschuldigten bekannt.
- h) Frau Hinrichs berichtet von der versandeten Zuwegung zum Anleger Falkenstein. Sie hat erreicht, dass sich die Wasserwacht des Problems angenommen hat. Bei weiteren Schwierigkeiten bitte Kontakt zu Frau Hinrichs (nach 10:00 Uhr) aufnehmen.
- i) Frau Kiel verweist auf den allen Mitgliedern vorliegenden Aufruf, an einem Workshop zur Inklusion in Mettenhof teilzunehmen. Sinnvoll wäre, wenn jemand direkt aus dem Stadtteil mitmachen würde. Es meldet sich Herr Hinrichsen.
- j) Herr Wehner verweist auf den „Krach-Mach-Tach“ am 15. September, Flyer liegen aus.
- k) Herr Uecker hat an einer Mobilitätsmesse für alle teilgenommen, er gibt Informationen zum barrierefreien Reisen weiter.

gez. Bianca Körtge  
(Vorsitzende)

gez. Anja Schöler  
(Geschäftsführerin)